



Der kleine ICE und das Gruselabzeichen

Der heiße Sommer ist vorbei. Es wird wieder früher dunkel, aber die Abende sind noch warm und gemütlich. Es ist  für das Pfadfinderlager. Einige der Zug-Freunde sind mitgekommen, um  zu unterstützen.

Kim, die Leiterin der Pfadfinder, versammelt alle um das . „Schön, dass ihr da seid“, beginnt sie. „Wie ihr wisst, braucht  noch ein besonderes .“ Alle lauschen gespannt. „Ja-haha ...“  scheint nervös zu sein. „Wir machen  am  und ... äh ... erzählen uns gruselige Geschichten.“

Kim nickt freundlich und fragt: „Wer möchte als Erstes?“  räuspert sich. „Ich kenne eine! Einmal, da fuhr

 in eine dunkle , und da glaubte er, ein riesiges Umbaumonster zu sehen, als plötzlich ...“

„Die kennen wir schon!“, sagen alle zusammen.

„Das war kein . Das warst DU!“

„Oh, ja ...“, kichert , und die anderen lachen mit.

„Kennt ihr schon die vom rätselhaften G-G-Geisterzug?“, fragt . „Ja-haa“, rollt  mit den .

„Kennen wir! Es gab gar keine Geister im Grusel-.

Das war alles .

„Und “, ergänzt , „in winzigen kleinen -Kostümen.“

„Äh, nee, so war das nicht“, widerspricht .

„Erinnert ihr euch noch daran, als wir den Team- gesucht haben?“, schmunzelt , „Das war ein

tolles Abenteuer!“ Alle stimmen zu. Dann wird  ein

wenig traurig. „Fällt uns denn gar keine richtige

 -Geschichte ein? Ohne Grusel am  ist es doch

keine richtige  -Lager-Übernachtung!“

Die Zug-Freunde denken nach. Sie überlegen und

überlegen, während sie immer mehr  +  ins

 halten. Sie schwelgen in Erinnerungen. Da sie

vieles gemeinsam erlebt haben, kennen sie ihre besten

Geschichten leider schon. Vielleicht weiß Kim weiter. Sie

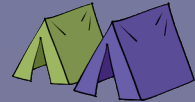
schauen sich nach ihr um, doch sie ist nirgendwo zu

sehen. „Wo ist sie hin?“, wundert sich  besorgt,

„Hoffentlich ist ihr nichts passiert!“

„W-w-was wenn sie ein  geholt hat?“  wird

ängstlich. „Oder ein G-G- ?“ In den  ist

plötzlich ein Knacksen zu hören, hinter den  ein

Scharren und Schnauben. Schwere Schritte nähern sich ih-

nen. Die Zug-Freunde halten die Luft an. Aus dem Dickicht

zwischen den  bricht eine mit  und Matsch be-

deckte Gestalt hervor. „M-M- !“, rufen alle erschrocken.

Die Gestalt schüttelt sich ächzend und atmet erleichtert auf.

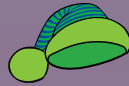
„Puh! Das war ganz schön wild am Bachlauf.“

Es ist kein , sondern Kim, die einen schweren  mit

sich trägt, aus dem  herausschwappt. „Für das

“, erklärt sie. „Ihr habt so lange geschwätzt, dass die

 bald aufgeht. Wir machen jetzt das  aus, damit

ihr noch eine  Schlaf bekommen könnt.“

„H-h-heisst das“, schluckt , „ich bekomme

kein Grusel- ?“

Kim lächelt. „Du meinst dein Übernachtungsabzeichen?

Lieber , bei der Übernachtung im -Lager kommt es nicht darauf an, wie kreativ die  oder

wie gruselig die -Geschichten sind, oder wie viel

 +  gebacken wurde.“ Die Zug-Freunde hören auf-

merksam zu. „Es kommt darauf an, eine Nacht am  zu

verbringen, um Spaß an Gemeinsamkeit und Freundschaft zu

haben.“ Kim gießt das  auf die glühenden . Die

Glut erlischt, bevor sie mit  zugeschüttet wird.

„Voll schön ...“, schmatzt . „Das haben wir also super

hingekriegt. Aber ich muss schon sagen, Kim: Falls es ein

Grusel- gibt, geht das eindeutig an DICH.“

Die Freunde lachen und ziehen sich müde in ihre 

zurück. Was für eine Nacht!



Du möchtest dir
die Geschichte von
der Autorin Eve Jay
vorlesen lassen?

Dann schau hier
oder hier.



www.derkleineICE.de